

# Nachhaltigkeitsbericht 2024



# Nachhaltigkeitsbericht 2024

<b>Vorwort</b>	3
<b>Unternehmensportrait</b>	4
→ Organisation und ihre Berichterstattung	
→ Tätigkeiten	
<b>Corporate Carbon Footprint (CCF)</b>	5
<b>Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen</b>	7
→ Identifizierte wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	
<b>Überblick verschiedener Projekte</b>	8

# Vorwort

Wir als **implantcast GmbH** sind fest entschlossen, nachhaltige Geschäftspraktiken zu fördern und unseren ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Fußabdruck zu minimieren. Unser Ziel ist es, eine verbesserte Lebensqualität für Patientinnen und Patienten zu schaffen und dabei höchste medizinische Standards mit Nachhaltigkeit zu vereinen.

Wir unterhalten Managementsysteme, die darauf abzielen, die Einhaltung geltender Vorschriften und Unternehmensanforderungen sicherzustellen und die Integration von Umwelt, Sozialem und Unternehmensführung (ESG) in unsere Geschäftsprozesse zu unterstützen. Wir bemühen uns, negative ESG-Auswirkungen im Zusammenhang mit unseren Einrichtungen, Aktivitäten, Dienstleistungen und Produkten während ihres gesamten Lebenszyklus zu identifizieren und zu beseitigen.

Ein Nachhaltigkeitsbericht ist ein wichtiges Instrument, um die Nachhaltigkeitsleistungen eines Unternehmens transparent zu machen und Stakeholder über die Umweltauswirkungen, sozialen Verantwortlichkeiten und wirtschaftlichen Entwicklungen zu informieren. In einer Welt, in der Nachhaltigkeit immer wichtiger wird, ist es unerlässlich, dass Unternehmen ihr Engagement für nachhaltige Geschäftspraktiken deutlich machen und Rechenschaft über ihre Leistungen und Ziele ablegen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

# Unternehmensportrait

## Organisation und ihre Berichterstattung

Die **implantcast GmbH** ist ein inhabergeführtes deutsches Unternehmen, welches sich seit der Gründung im Jahre 1988 zu einem hochspezialisierten und innovativen Medizintechnik-Unternehmen entwickelt hat. Der Firmensitz in Buxtehude wurde in den letzten Jahren stetig erweitert und wird auch in Zukunft noch weiter ausgebaut werden. Ein notwendiger Schritt, um den gewachsenen Anforderungen für den Export in über 80 Länder gerecht zu werden. Insgesamt werden von unserem Firmensitz in Buxtehude neun direkte Vertriebsniederlassungen sowie eine Vielzahl weiterer Kooperationspartner mit den gewünschten Produkten versorgt.

Wir veröffentlichen jedes Jahr einen Nachhaltigkeitsbericht und thematisieren dort unsere aktuellen Herausforderungen und Maßnahmen zu einer nachhaltigen Entwicklung. Als Mitglied im Bundesverband Medizintechnologie (BVMed) verpflichten wir uns stets dessen Statuten und Verhaltenskodizes.

Auch in der EU geriet ein einheitlicher Standard in den letzten Jahren in den Fokus. Aufgrund unserer Unternehmensgröße und durch unsere Unternehmensstruktur sind wir nach heutigem Stand erst im Jahr 2028 über das Jahr 2027 berichtspflichtig. Wir nutzen jedoch die Zwischenzeit, um unser Berichtswesen, die Datenerhebung sowie die Prozesse dahinter zu strukturieren und möglicherweise aufkommende Lücken zu schließen. Somit werden in diesem Bericht auf freiwilliger Basis der Corporate Carbon Footprint (Scope 1, Scope 2 und Scope 3) und die Durchführung der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse mit ihren für **implantcast** wesentlichen Themen dargelegt.

## Tätigkeiten

Mit den rund 840 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Stand: 31.12.2024) sind wir in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Sterilverpackung und Vertrieb von Primär-, Revisions- und Tumor-Endoprothesen tätig, um die optimale Lösung für jeden individuellen Patienten und jede Patientin weltweit anbieten zu können. Die breite Palette von Produkten wird in enger Zusammenarbeit mit führenden Orthopäden, Unfallchirurgen und anderen Fachkräften kontinuierlich erweitert und an die steigenden Anforderungen angepasst.

Neben herkömmlichen Fertigungsmethoden setzen wir auf die Verwendung von 3D-Drucktechnologie für die Herstellung von Implantaten und sind somit ein Vorreiter in diesem Bereich. Wir verfügen über eigene 3D-Druckanlagen und sind in der Lage, individuelle Implantate für spezifische Patientenbedürfnisse herzustellen. Die Technologie ermöglicht eine höhere Passgenauigkeit und eine schnellere Genesung für die Patientinnen und Patienten. Zur Einhaltung höchster Qualitätsstandards wurde ein Qualitätsmanagement-System eingeführt und nach ISO 13485 zertifiziert.

Bei der Beschaffung der elementaren Güter setzen wir konsequent darauf, die Lieferketten so kurz wie möglich zu halten. Sämtliche Implantate werden am Produktionsstandort in Buxtehude gefertigt. Sämtliche Instrumente entstehen in Zusammenarbeit mit Lieferanten aus der EU und Europa und wir streben eine weitere Verkürzung der Liefer- und Wertschöpfungsketten an, um sie robuster zu machen und die Anfälligkeit gegenüber globalen Krisen zu reduzieren. Zusätzlich senken kurze Transportwege die Transportkosten und führen zu einer erheblichen Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

# Corporate Carbon Footprint (CCF)

In den vorherigen Berichtsjahren wurde bereits der CCF für Scope 1 und Scope 2 erhoben. Im Rahmen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) würden wir perspektivisch allerdings auch Scope 3, also die vor- und nachgelagerten Prozesse, offenlegen müssen. Während die ESRS eine umfassende Berichterstattung über alle Scope 3-Kategorien ausdrücklich empfiehlt, erlaubt sie den Ausschluss bestimmter Kategorien aus der CCF-Bilanz, sofern eine valide Begründung geliefert wird. Tabelle 1 zeigt eine Auflistung der einzelnen Scope 3-Kategorien und außerdem die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse der jeweiligen Kategorie.

Tabelle 1: Scope Kategorien und die Ergebnisse der jeweiligen Wesentlichkeitsanalyse

Scope 3-Kategorie	Wesentlichkeit
1. Einge kaufte Güter und Dienstleistungen	Wesentlich, vgl. folgenden Absatz
2. Kapitalgüter	Wesentlich, hier wurde angenommen, dass <b>implantcast</b> bedeutende Ausgaben >1% der Gesamtausgaben für den Kauf von Anlagegütern wie Maschinen und Fahrzeuge tätigt.
3. Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Wesentlich, vgl. folgenden Absatz
4. Transport & Verteilung (vorgelagert)	Wesentlich, vgl. folgenden Absatz
5. Abfall	Wesentlich, vgl. folgenden Absatz
6. Geschäftsreisen	Wesentlich, vgl. folgenden Absatz
7. Pendeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Wesentlich, vgl. folgenden Absatz
8. Angemietete oder geleaste Sachanlagen	Wir erfassen die Emissionen unserer vor- und nachgelagerten geleasten Vermögenswerte in Scope 1 und Scope 2, da wir deren Betrieb kontrollieren. Dieser Ansatz stellt sicher, dass wir die Emissionen dieser Vermögenswerte entsprechend unserer operativen Verantwortung berücksichtigen.
9. Transport & Verteilung (nachgelagert)	Wesentlich, vgl. folgenden Absatz
10. Verarbeitung der verkauften Produkte	Nicht wesentlich, da unsere Produkte zwar weiterverarbeitet werden, in den Patientinnen und Patienten allerdings nicht zu weiterer Emission führen.
11. Nutzung der verkauften Produkte	Nicht wesentlich, s. 10.
12. Entsorgung der verkauften Produkte	Nicht wesentlich, meistens verbleibt das Implantat bis zum Tod der Patientin oder des Patienten an Ort und Stelle. Trifft daher bei <b>implantcast</b> nicht zu.
13. Vermietete oder verleaste Sachanlagen	Nicht wesentlich, trifft bei <b>implantcast</b> nicht zu.
14. Franchise	Nicht wesentlich, trifft bei <b>implantcast</b> nicht zu.
15. Investitionen	Nicht wesentlich, trifft bei <b>implantcast</b> nicht zu.

Tabelle 1 zeigt, dass die Kategorien 3.1, 3.3, 3.4, 3.5, 3.6, 3.7 und 3.9 als wesentlich identifiziert wurden.

Diese Wesentlichkeit wurde nach der Analyse von Berichten internationaler Organisationen wie dem Carbon Disclosure Project (CDP) und der Science Based Targets Initiative (SBTi) erstellt, die die genannten Kategorien für den Fertigungssektor als wesentlich erachten. Zusätzlich kann die von uns genutzte Bilanzierungs- und Managementsoftware hochwertige sekundäre Daten bereitstellen, um Emissionen in diesen Kategorien zu berücksichtigen, falls primäre Daten nicht verfügbar oder nur schwer zu erheben sind. Außerdem erheben wir Kategorie 3.2 „Kapitalgüter“, da angenommen wurde, dass **implantcast** bedeutende Ausgaben (>1% der Gesamtausgaben) für den Kauf von Anlagegütern wie Maschinen und Fahrzeuge tätigt.

Kategorie 3.8 wird in Scope 1 und Scope 2 erfasst, da **implantcast** deren Betrieb und damit ausgestoßene Emissionen kontrolliert.

Die Kategorien 3.10, 3.11, 3.12, 3.13, 3.14 und 3.15 konnten für **implantcast** als nicht wesentlich eingestuft werden, da sie jeweils nicht zutreffen. Außerdem konnte in Scope 2 die Kategorie 2.03 „Dampf und Wärme“ mit derselben Begründung ausgeschlossen werden.

Tabelle 2 zeigt im Sinne der Vollständigkeit die für Scope 1 und Scope 2 erhobenen Kategorien.

Tabelle 2 Scope 1- und Scope 2-Kategorien

Scope 1	Kategorie	Scope 2	Kategorie
1.1	Stationäre Verbrennung	2.1	Strom
1.2	Mobile Verbrennung	2.2	Elektrofahrzeuge
1.3	Prozessemissionen		
1.4	Flüchtige Emissionen		

Die in Tabelle 2 gezeigten Kategorien gehen alle in vollem Umfang in die nachfolgende Abbildung 1 ein.

Alle dargestellten Datenpunkte wurden von **implantcast** Deutschland als Produktionsstandort mit hoher Fertigungstiefe erhoben. Zusätzlich wurden von unseren neun direkten Vertriebsniederlassungen, namentlich: **implantcast** Italia, **implantcast** France, **implantcast** South Africa, **implantcast** UK, **implantcast** Swiss, **implantcast** Hellas, **implantcast** Benelux, **implantcast** Thailand und **implantcast** Poland, die Datenpunkte für 1.01, 1.02, 1.04, 2.01, 2.02, 3.07 erhoben.

Abbildung zeigt die Ergebnisse der Datenerhebung für Scope 1, Scope 2 und Scope 3.



Scope 1	TOTAL	1.156,84 t CO <sub>2</sub>	Scope 3	TOTAL	6.485.526,04 t CO <sub>2</sub>
Stationäre Verbrennung	● 13,97%	161,56 t CO <sub>2</sub>	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	0,46%	29.789,48 t CO <sub>2</sub>
Mobile Verbrennung	● 50,37%	582,74 t CO <sub>2</sub>	Kapitalgüter	0,01%	522,08 t CO <sub>2</sub>
Prozessemissionen	0,00%	0,00 t CO <sub>2</sub>	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	0,01%	720,26 t CO <sub>2</sub>
Flüchtige Emissionen	● 35,66%	412,54 t CO <sub>2</sub>	Transport und Verteilung (vorgelagert)	0,16%	10.169,40 t CO <sub>2</sub>
			Abfall	0,00%	3,3 t CO <sub>2</sub>
			Geschäftsreisen	0,00%	290,18 t CO <sub>2</sub>
			Pendeln der Mitarbeiter	0,02%	1.420,65 t CO <sub>2</sub>
			Transport und Verteilung (nachgelagert)	● 99,34%	6.442.610,69 t CO <sub>2</sub>

Abbildung 1: Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen der **implantcast** GmbH 2024

Die Scope 1-Emissionen unserer Organisation entstehen zu 13,97 % aus der stationären Verbrennung von Erdgas, zu 50,37 % aus dem Betrieb unseres Fuhrparks und zu 35,66 % aus flüchtigen Emissionen. Unsere Scope 2-Emissionen entstehen zu 99,87 % durch den von uns bezogenen Strom und zu 0,13 % aus dem Strom, mit dem unsere Elektrofahrzeuge am Standort geladen werden. Die Scope 3-Emissionen von **implantcast** setzen sich wie folgt zusammen: 0,46 % entfallen auf eingekaufte Güter und Dienstleistungen, 0,01 % jeweils auf Kapitalgüter und brennstoff- und energiebezogene Emissionen, 0,16 % auf vorgelagerte Transporte und Verteilung, 0,02 % auf das Pendeln unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zu 99,34 % auf nachgelagerten Transporte und die Verteilung unserer Produkte. Die Emissionen durch Abfall und Geschäftsreisen sind zu vernachlässigen.

Durch diese vollumfängliche Datenerhebung an unserem Standort in Deutschland und die zusätzliche Datenerhebung in unseren Vertriebsniederlassungen ist kein Vergleich mit den vorherigen Ergebnissen der CCF-Bilanzierung möglich. In den kommenden Jahren möchten wir den Prozess der Datenerhebung weiter standardisieren und strukturieren, um hier möglichst effizient und zeitnah mögliche Einsparungsmaßnahmen zu erkennen und zu handeln.

Basierend auf unserer Unternehmensstrategie steuern wir das globale Nachhaltigkeitsziel zum Klimaschutz für 2030 über den wichtigsten Leistungsindikator „absolute CO<sub>2</sub>-Emissionen“<sup>1</sup>. Unser Umsetzungsplan zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen umfasst den Einsatz erneuerbarer Energien wie den Ausbau unserer eigenen PV-Anlagen, Maßnahmen zur Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und Lösungen der Kreislaufwirtschaft in der Produktion.

## Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Im Jahr 2024 haben wir eine umfassende doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Die Ergebnisse setzen nicht nur den Rahmen für die zukünftige Berichterstattung nach ESRS, sondern helfen uns auch, die komplexen und teilweise divergierenden Anforderungen und Erwartungen unserer Stakeholder besser zu verstehen und strategisch relevante Themen für unseren langfristigen Geschäftserfolg abzuleiten. Im Rahmen der Analyse im Jahr 2024 haben wir überprüft, welche Themen für uns wesentlich werden, um hier aus der Datenerhebung entscheidende strategische Maßnahmen ableiten zu können. Dazu haben wir eine Bilanzierungs- und Managementsoftware für Industrieunternehmen eingesetzt, die die Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen für verschiedene Stakeholdergruppen bewertet. Zusätzlich haben wir die Expertise externer Stakeholder, mit denen wir kontinuierlich im Austausch stehen, sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in die Bewertung einbezogen.

Ein Nachhaltigkeitsaspekt wird im Sinne der doppelten Wesentlichkeit als wesentlich erachtet, wenn entweder eine Wesentlichkeit der Auswirkungen oder eine finanzielle Wesentlichkeit vorliegt oder sogar beide Aspekte wesentlich erscheinen. Die Wesentlichkeit der Auswirkungen („Impact Materiality“) wurde sowohl hinsichtlich der tatsächlichen als auch der potenziellen positiven und negativen Auswirkungen unserer Unternehmensaktivitäten entlang der Wertschöpfungskette betrachtet. Hierbei wurden die Größenordnung, Tragweite sowie Eintrittswahrscheinlichkeit der Auswirkungen bewertet. Für die Analyse der finanziellen Wesentlichkeit („Financial Materiality“) wurden die Themen hinsichtlich möglicher finanzieller Auswirkungen auf **implantcast** eingeordnet. Konkret wurde betrachtet, wie sich der jeweilige Nachhaltigkeitsaspekt räumlich auswirkt (z.B. Betroffenheit einer lokalen Geschäftseinheit oder einer ganzen Region), ob er Auswirkungen auf unsere Produktion, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf die Erreichung der von uns gesetzten Ziele oder unsere Reputation hat.

### Identifizierte wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Auf Basis dieser Analyse wurden acht Themen als wesentlich identifiziert. Die als wesentlich identifizierten Themen wurden nach dem ersten Entwurf der ESRS festgelegt. In den Jahren 2025 und 2026 werden wir diese Analyse auf der Grundlage der im Rahmen des Omnibus-Verfahrens überarbeiteten ESRS erneut durchführen.

Umwelt	
<b>E1: Klimawandel</b>	Anpassung an den Klimawandel, Klimaschutz, Energie
<b>E2: Umweltverschmutzung</b>	Luft- & Wasserverschmutzung, besorgniserregende Stoffe
<b>E4: Biologische Vielfalt und Ökosysteme</b>	Bodenversiegelung
<b>E5: Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft</b>	Abfälle
Soziales	
<b>S1 Arbeitskräfte des Unternehmens</b>	Sichere Beschäftigung, Arbeitszeit, angemessene Entlohnung, sozialer Dialog, Gesundheitsschutz und Sicherheit, Weiterbildung und Kompetenzentwicklung, Maßnahmen gegen Gewalt
<b>S2: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette</b>	Sichere Beschäftigung, angemessene Entlohnung
<b>S4: Verbraucher und Endnutzer</b>	Zugang zu hochwertigen Informationen, Gesundheitsschutz & Sicherheit, Verantwortliche Vermarktungspraktiken
Unternehmensführung	
<b>G1: Geschäftsführung</b>	Unternehmenskultur, Schutz von Hinweisgebern

<sup>1</sup> Das Ziel umfasst Scope 1- und Scope 2-Emissionen (ohne den Verkauf von Energie an Dritte). Treibhausgase gemäß Greenhouse Gas Protocol, in CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) umgerechnet

# Überblick verschiedener Projekte

Abschließend ein umfassender Überblick über bereits realisierte Projekte, die unseren Nachhaltigkeitszielen dienen, sowie ein Ausblick auf künftige Initiativen, die perspektivisch Teil unserer Nachhaltigkeitsziele werden sollen:

---

## Bereits umgesetzte Projekte

Graskartons, Nassklebeband, Papierlieferaschen, Papier-Inlays

Optimiertes Pulverhandlingsystem in der additiven Fertigung

LED-Leuchtmittel

Umweltschonende Fahrzeugmodelle, HVV-Jobticket, Job Rad

Biodiversitäts-Garten

Wasserspender, Zuschuss zu Fitnessstudio

PV-Anlage, Wärmerückgewinnung, neue Heizungsanlage

Optimierung unseres Fertigungsprozesses, um weniger Abfall zu erzeugen

Umstellung auf E-Autos, Ladesäulen

---

## Projekte in Umsetzung

Kontinuierliches Monitoring und Analyse weiterer KPIs zur Identifizierung von Handlungsbedarfen und Ableitung zusätzlicher Maßnahmen

Umstellung auf papierlose Auswahlendungen

digitale Gebrauchsinformationen

Umstellung auf Ökostrom

---

## Geplante Projekte

Analyse von Prozessen zur Identifizierung von Recyclingpotenzialen

letzte Gasheizung wird ersetzt

offene Themen identifizieren und bestmöglich auf das Ergebnis des Omnibus-Verfahrens vorbereitet sein

---

walk with us

implantcast GmbH  
Lüneburger Schanze 26  
21614 Buxtehude  
Deutschland  
Tel.: +49 4161 744-0  
info@implantcast.de  
www.implantcast.de  
CE 0482

